

DAS EXPONAT DES MONATS im Stadtmuseum Bozen

Nr. 125 – APRIL 2022 – IMMER DABEI: Das Reisebesteck
eines reichen Bozners



Als ich in Hinblick auf die 2021 in der Stadtgalerie gezeigte Ausstellung "Scharfe Klingen / Ferri taglienti" die Sammlungen des Stadtmuseums durchforschte, fiel mir ein ungewöhnlich feines Objekt auf, ein zweischaliges, 17,1 cm langes Etui aus rotbraunem Leder, verziert mit einem Ornament in qualitätvoller Goldprägung. Das Etui enthält einen kompletten Satz eines barocken Reisebestecks (Messer + Gabel + Löffel) aus vergoldetem Silber, nur die Messerklinge besteht aus Stahl. Die Griffe zeichnen sich durch feinstes, durchsichtiges Silberfiligran aus. Das Besteck ist katalogisiert (CM 5120-5123), Inventardaten dazu sind leider nicht bekannt.



Man darf vermuten, dass das Reisebesteck einst einem reichen Bozner Bürger des 18. Jahrhunderts gehörte, der es für seinen persönlich Reisebedarf in Augsburg bestellte bzw. dort erwarb. Der vergoldete Silberlöffel trägt das Augsburger Beschauzeichen, den sog. Pyr, in der für die Jahre 1714-1717 charakteristischen Form, sowie die Meisterpunze CW im Oval des Silberschmieds Christian Winter (* 1661, Meister ab 1694, + 1737). Ein sehr ähnliches, unvollständiges Reisebesteck (ohne Messer) von Christian Winter wird z.Zt. im Münchner Kunsthandel (Hampel Fine Arts Auctions) angeboten (siehe Abb. unten rechts).



Text: Stefan Demetz **Foto:** Stadtmuseum Bozen; **Literatur:** Helmut Seling, Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868. Meister. Marken. Werke, München (C.H.Beck) 2007, Nr. 1894, S. 47 Nr. 1450-1460. Seling, S. 433 f., erwähnt auch einen „Löffel vergoldet, Griff Silberfiligran, von 1709-1712“. <https://www.hampel-auctions.com/a/archive-catalogue-detail.html?la=de&a=78&s=185&id=76336&acl=751071> (27.04.2022)